

Bund Schweizer Architekten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **13 (1926)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

etwas flau. Man könnte die Architektur der beiden Länder etwa dahin charakterisieren, dass Dänemark, von einzelnen leichten Pariser Reminiszenzen abgesehen, heute eine zweite Blüte seiner prachtvollen klassizistischen Baukunst erlebt, deren ehern schwere, griechisch inspirierte Dokumente in Kopenhagen stehn, als wäre nie ein dänisches Schiff nach einem fremden Hafen ausgelaufen, während Schweden mit dem starken Einschlag der dieser Rasse eigenen Sachlichkeit sich nicht scheut, Elemente fremder und alter Kunst von Fall zu Fall mit den autochthonen Bedürfnissen zu verbinden. So kam das Stadthaus von Stockholm, das diesen Band einleitet, zustande, so der Pariser Pavillon von Bergsten, so die Karl Johans-Schule in Göteborg von Asplund (cf. »Das Werk« 1925, S. 123), um nur einige wenige Namen zu nennen. Man kann an solchen Bauten lernen, was es heisst, der Antike und der Renaissance verpflichtet zu sein, ohne sie im geringsten nachzuahmen! Der einführende Text von Hakon Ahlberg,

dem W. Hegemann eine Vorrede vorausgeschickt hat, gibt in sehr angenehmer Art Aufschluss über die historischen und sachlichen Zusammenhänge.

Unter den wenigen deutschen Publikationen der letzten Zeit sei hier ein Heft des *Bauwelt-Verlages* in Berlin genannt, das die Resultate des *Messehaus-Wettbewerbes in Hamburg* von 1924/25, 29 Entwürfe, in 111 Abbildungen übersichtlich vorführt. Solche zusammenfassende Wettbewerbs-Veröffentlichungen sind als Dokumente der Zeit und ihres Stiles von besonderem Werte. Ferner hat W. Müller-Wulckow in einem Heft der »Blauen Bücher« (*Verlag Robert Langewiesche, Königstein im Taunus*) mit dem Titel »Bauten der Arbeit und des Verkehrs« die wichtigsten und bekanntesten modernen Industrie- und Monumentalbauten Deutschlands sehr aufschlussreich vereinigt. Ueber die »Bauhaus-Bücher« wird unser Mitarbeiter, Architekt Hannes Meyer, demnächst im »Werk« referieren.

Gtr.

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Programm der 19. Generalversammlung

am 8. und 9. Mai 1926 am Bielersee

Samstag, den 8. Mai 1926

- 8.00 Vorstandssitzung in Twann.
- 9.51 bis 10.58 Ankunft der Züge aus allen Richtungen in Biel.
- 11.00 Abfahrt mit Extraschiff von Biel nach der Petersinsel.
- 12.15 Mittagessen auf der Petersinsel.
- Generalversammlung.
- Fahrt mit Extraschiff.
- 19.50 Nachtessen im Hotel Bären in Twann.
- Unterkunft in Twann, Neuveville etc.

*

Sonntag, den 9. Mai 1926

- Vormittags Beisammensein am Bielersee und Umgebung.
- Bei gutem Wetter z. B.: Spaziergang nach Ligerz-Préles (Drahtseilbahn), Neuveville.
- Mittagessen voraussichtlich im Hotel Faucon in Neuveville.
- Abfahrt Richtung Biel: 14.25, 17.54, 20.04.
- Abfahrt Richtung Neuchâtel: 17.28, 21.52.

140

FÉDÉRATION DES ARCHITECTES SUISSES

Programme de la 19^{me} Assemblée générale

les 8 et 9 Mai 1926 aux bords du lac de Biènn

Samedi le 8 Mai 1926

- 8.00 Séance du comité à Douanne.
- 9.51—10.58 arrivée des trains à Biènn.
- 11.00 Départ de Biènn par bateau spécial pour l'île St. Pierre.
- 12.15 Déjeuner à l'hôtel de l'île St. Pierre.
- Assemblée générale.
- Rentrée par bateau spécial à Douanne.
- 19.50 Diner à l'hôtel de l'ours à Douanne.
- Logement à Douanne, Neuveville etc.

*

Dimanche le 9 Mai 1926

- Rendez-vous et promenade, selon le temps; par exemple: Gléresse-Préles (funiculaire), Neuveville (Déjeuner à l'hôtel du Faucon).
- Départs de Neuveville:
 - pour la direction de Neuchâtel 17.28, 21.52
 - pour la direction de Biènn 14.25, 17.54, 20.04.